

Ein glamouröser Abend voller Wohltaten

KONZERT Erste Esenser Volksbank-Spendengala glänzte mit großen Opern-Arien in der St.-Magnus-Kirche

Das Konzert war gut besucht, hätte angesichts des hohen Niveaus aber noch mehr Zuspruch verdient gehabt.

VON CHRISTIAN BEHREND

ESSENS – Mit der Melodie des Liedes „Barcarolle“ von Jaques Offenbach leise vor sich hinstimmend verließ am Sonntagabend ein rüstiger Mann zufrieden die St.-Magnus-Kirche in Essens.

Dort hatte er zuvor das Lied gehört. Seine Begleiterin, die sich bei ihm eingehakt hatte, kommentierte daraufhin: „Nach so einem tollen Konzert können wir gut schlafen.“ Aus anderen Ecken der Kirche konnte man „Das war wirklich schön“ oder „Was für wunderbare Stimmen“ murmeln hören. Kurzum: Die erste Esenser Volksbank-Spendengala mit Liedern aus Oper, Operette und alten Schlagern war ein voller Erfolg.

Und die Konzertbesucher trugen dazu ihren Teil bei. Fünf Euro jeder verkauften Eintrittskarte wanderten nämlich an den Hospizdienst des Landkreises Wittmund. Nicht die einzige Wohltat des Abends, wie sich herausstellen sollte.

Nachdem der Chor „FrauenVokale“ unter der Leitung von Birgit Brodich das Konzert mit Otto Grolls beswingenden Stück „Wir machen Musik“ aus den 1940er Jahren eröffnet hatte, durfte Jan-Siefke Dirks von der Volksbank Esens einen Scheck in Höhe von 1500 Euro an die Veranstalterin Birgit Brodich übergeben.

„Die Mitarbeiter des Hospizdienstes arbeiten ehrenamtlich und brauchen viel Einfühlungsvermögen und Kraft, um schwer kranken Menschen zur Seite zu stehen“, hob der Bankvorstand die geleistete Arbeit hervor und stellte die erforderlichen Geldmittel zum Durchführen der Veranstal-



tung zugunsten des eingetragenen Vereines aus Wittmund daher sehr gerne bereit. Daraufhin spendete Birgit Brodich dem „Dove sono“ aus der bekannten Oper „Die Hochzeit des Figaro“ von Wolfgang Amadeus Mozart oder auch „O dischiuso e il firmamento“ aus Giuseppe Verdis „Nabucco“ ihre Stimme. Sopranistin Frauke Schulze hatte ebenfalls keine Scheu, große Arien zu präsentieren.

Währenddessen die beiden Künstlerinnen – teilweise auch im Duett – die mit stimmungsvollen Illuminationen perfekt in Szene gesetzte St.-Magnus-Kirche mit ihrer Stimmgewalt ausfüllten, glänzte Michael Schunk so ganz und gar ohne Gesang. Er spielte mit der Violine unter anderem die Eigenkompositionen „Mein erster Valse“ und „Encore“ und ertete dafür viel Applaus.



Wenngleich die musikalische Richtung in der ersten Konzerthälfte einen schweren und theatralischen Eindruck machte, so lockerten sich Stimmung und Musik nach dem Sektausschank spürbar.

Die alte Schlagernummer „Das gibt's nur einmal“ von Richard Heymann zauberte allen Anwesenden ein Lächeln ins Gesicht.

Und so, wie die erste Volksbank-Spendengala anfang,

Oben: Ein gelungener Konzertabend mit einem grandiosen Finale: Alle Künstler des Abends traten noch einmal zusammen auf. Das Publikum war begeistert von dem harmonischen Zusammenspiel.

Links: Die Volksbank Esens unterstützte die Spendengala zugunsten des Hospizdienstes Wittmund mit 1500 Euro. Bankvorstand Jan-Siefke Dirks (Mitte) übergab den Scheck an Birgit Brodich (l.), mit im Bild Pastor Bernd Reinecke. BILDER: CHRISTIAN BEHREND

sollte sie auch enden. Der Chor „FrauenVokale“ schickte die Konzertbesucher, die ihre Begeisterung mit stehenden Ovationen zum Ausdruck brachten, mit zwei Zugaben nach Hause.